

Philippinen 2013

Reise von März bis Mai auf die Philippinen: Arbeit in der Stiftung Batulong in Mindanao und Ferien und Romblon

Sonntag, 7. April 2013

bis 6. April

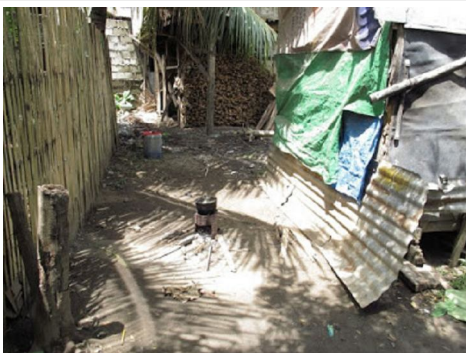


Am Donnerstagmorgen kommen alle Stiftungsratsmitglieder zusammen und wir können unsere Traktandenliste erfolgreich durchgehen - manchmal braucht es halt einen zweiten Anlauf.



Unsere alten und neuen College-Studenten werden - wenn sie keinen Sommerkurs besuchen müssen - als Mitleiter im Sommercamp für die 3. und 4. High School Schüler mithelfen. Am Freitagnachmittag planen und organisieren sie unter der Leitung von Lynnette, unserer Sozialarbeiterin, die Aktivitäten, die in Pagatpat stattfinden werden. Die Teenager sollen unter anderem das "Zeltleben" erfahren und hier kommt uns entgegen, dass die Gemeinde noch Unicef-Zelte von den Sendong-Opfern hat, die sie uns ausleihen kann.

Wir besuchen nochmals Familien, deren Kinder von Batulong unterstützt werden möchten. Diesmal kommen wir zu extrem kleinen Behausungen mit etwa 4-7 m² Fläche. In einer Hütte steht ein Bett hochkant an der Wand, das dann am Abend vor dem Haus aufgestellt wird ... Wie schon vorher werden wir, wenn wir durch das relocation site gehen, von Bewohnern angesprochen und um Unterstützung eines Kindes gebeten; auf die Frage, warum sie sich denn noch nie bei uns gemeldet haben, sagen sie oft, sie hätten keine Zeit gehabt. Die Wahrheit ist aber eher, dass sie sich nicht getrauen oder zu bequem sind. Unserer Meinung nach sollen aber auch Kinder von bequemen oder unzuverlässigen Eltern eine Chance haben, bis Ende High School zur Schule zu gehen. Hier ein paar Fotos mit Kommentaren:



Eine ca 6 m² grosse Hütte mit einer minimalen Kochstelle (Feuer mit Topf) und einem WC ohne Privatsphäre. Trotzdem gibt es in jedem noch so kleinen Hüttchen einen alten Fernseher, denn die Armut lässt sich besser vergessen mit etwas Unterhaltung.



An diesem Abhang zum Fluss hinunter dieses Häuschen ...



und diese Familie lebt in einem abstellraum-grossen Anbau an ein Haus: der Vater von drei Kindern - das älteste ist 6 - ist 21, die Mutter 23!



Meist kommen - wenn wir an einem Ort zu Besuch sind - die Nachbarn und viele Kinder hinzu, um zu schauen....





Vor meiner Ankunft war Mäge mit unseren Mitarbeitern und A* bei den "German doctors" (das Krankenhaus, wo arme Leute kostengünstig Hilfe bekommen) und konnte sogar mit seinem Arzt (tatsächlich ein Deutscher) sprechen. Dieser schrieb uns später eine E-Mail mit dem Vorschlag, mit dem herzkranken Jungen erneut eine Kardiologin aufzusuchen, um seine Medikamente anpassen zu können. Es hat uns gefreut, dass A. trotz der Schilderungen unserer Mitarbeiterinnen, es gehe ihm schlecht, ganz gesund und okay aussieht. Wir wollen einfach sicher stellen, dass wenn sein Herz schwächer wird und er Atemnot und Panikattacken hat, er alle möglichen Hilfsmittel hat, um so wenig wie möglich leiden zu müssen.

* wir schreiben nur noch die Initialen, denn auch im relocation site gibt es Internet-cafes.



Wir sind nun seit 5 Jahren in Calaanan und vor allem seit der Überschwemmung Sendong mit den vielen Obdachlosen, die ins relocation site kamen, wird das "Dorf" immer grösser. Plötzlich steht da eine Brücke, die wir noch nie gesehen haben und dahinter eine ganze Siedlung für die Sendong-Opfer. Auch in der Nähe des Batulong-Centers schießen die Unterkünfte wie Pilze aus dem Boden. Der Bürgermeister sei beschuldigt worden, das Geld, das (vor allem vom Ausland) gespendet wurde, in den eigenen Sack oder für eigene Zwecke zu verwenden. Nun muss er also zeigen, dass auch etwas gemacht wird damit. Ob es überhaupt noch Sendong-Opfer hat, die kein Haus haben, ist da glaub unwichtig...





Es sind Wahlen (Senatoren und auch lokale Bürgermeister usw.) und die Wahlhelfer sind im Moment sehr aktiv. unten: Thata und Lingling unter dem Sonnenschirm, während das Wahlhelfer-Auto vorbeifährt.



Musikanten ziehen die Aufmerksamkeit der potenziellen Wähler auf die Veranstaltung.

Es ist Sonntagmorgen, ich (Franca) sitze auf dem Balkon unseres 1* Hotels (ah, bis jetzt kann man nicht klagen, ausser dem warmen Wasser funktioniert alles.. aber wer braucht schon warm zu duschen bei den angenehmen Temperaturen um 30 Grad?) und genieße den Blick auf den Cagayan river, der im Moment aber nur braunes Wasser mit sich führt. Das Wetter ist praktisch immer schön, aber zwischendurch gab es auch etwas Regen. Am nächsten Tag habe ich den Batulong Komposthaufen geleert, die Plastiksäcke entfernt und das meiste Lita, unserer Hauswartin, für den Garten gegeben. Ein erneutes Plakat auf Bisaya soll die Eltern daran erinnern, keinen Plastik in den Kompost zu werfen. Ich bin zuversichtlich, dass es mit jedem Jahr weniger wird :-). Nun bleiben uns noch drei Tage - am Donnerstag reisen wir wieder nach Romblon- einen Tag und eine Nacht!

Eingestellt von [Blog von Mäge und Franca](#) am Sonntag, April 07, 2013 Keine Kommentare: 

Mittwoch, 3. April 2013

1. und 2. April

1. und 2. April

Hausbesuche

Auf der Warteliste der Familien, die gerne ein Kind von Batulong unterstützt hätte, gibt es auch diesmal ganz verschiedene Situationen: Leute, die auf unsere Hilfe angewiesen sind und solche, die es halt mal versuchen und Formular ausfüllen, obwohl sie genug Einkommen haben (z.B auch durch einen Bruder, der in Saudiarabien arbeitet - natürlich geben sie dies meistens nicht zu, aber man sieht es an der Ausstattung bei ihnen zu Hause). Dann gibt es aber auch die Grossmutter, die Enkel verschiedener Mütter aufzieht und deren Hauptsorge ist, dass sie genug zu essen haben. Oder die Hütte, wo man sich nicht genau vorstellen kann, wie 8 Personen darin leben sollen. Auch unter der Hütte, wo normalerweise die Hühner oder Schweine sind, liegt eine Matratze. Bei Regen muss dort alles unter Wasser stehen!



College Studenten

8 High School Abgänger werden nun von Batulong in einer College- Ausbildung unterstützt werden. Leider haben in der Vergangenheit immer wieder College-Studenten ihre Ausbildung abgebrochen, obwohl sie und ihre Eltern en Vertrag unterschrieben, dass die Kosten, die dadurch für Batulong entstehen, zurückbezahlt werden müssten. Es ist uns leider klar, dass so eintrag sinnlos ist, denn so ein hoher Betrag können weder die Eltern noch der Student zurückzahlen. Wir sind nun am Ausarbeiten einer neuen Idee: damit auch der Student (resp seine Eltern) etwas "verliert", wenn er grundlos das Studium abbricht, sollen die Eltern monatlich einen Beitrag leisten, der dann in eine Art Sparkonto geht, und den sie am Ende des Studiums wieder erhalten. Dies ist nur ein ganz kleiner Betrag - etwa einen Monatslohn insgesamt - aber trotzdem etwas, was eine Motivation sein könnte, nicht bei der ersten Schwierigkeit alles hinzuwerfen. Bis die Neuerung aber ausgearbeitet ist, haben die Studenten und ihre Eltern den alten Vertrag unterschrieben.



Mäge und ich kochen Spaghetti - hier wird das Gericht anscheinend immer mit Brot gegessen - auch in Sandwichform.....



Board meeting

Wir sind bereit für das jährliche Stiftungsrats-Treffen der Batulong Foundation Philippines. Ein Traktandum ist leider die Abwahl von Ehiel, die wegen Veruntreuung und Vertrauensbruch gegenüber der Stiftung Batulong nicht mehr im Stiftungsrat bleiben kann. Sie ist aber trotzdem zum ersten Traktandum der Sitzung (Abwahl) eingeladen, sagt aber verständlicherweise ab. Zum Problem wird allerdings, wenn auch die beiden anderen Stiftungsratsmitglieder sich abmelden (im einen Fall), respektive einfach nicht kommen. Obwohl Ireneo, der neu gewählt werden wird, pünktlich erscheint, müssen wir die Sitzung absagen, weil wir nicht beschlussfähig sind. Überhaupt ist dies wieder einmal ein Tag, an dem die philippinische Unsitte zu spät oder gar nicht zu kommen so richtig demonstriert wird. Angefangen bei den College Studenten und ihren Eltern - etwa die Hälfte war pünktlich - zum Stiftungsrats-treffen und dann zur von uns offerierten Nachhilfestunde für einen High School Schüler, der eine Aufnahmeprüfung ins College machen möchte. Er kommt 1h15 später und gibt an, er habe die Zeit vergessen... Es wäre interessant zu wissen, ob dann Aufnahmeprüfungen auch eine halbe bis eine Stunde später als angegeben beginnen...

Eingestellt von [Blog von Mäge und Franca](#) am [Mittwoch, April 03, 2013](#) [Keine Kommentare:](#) 

Donnerstag, 28. März 2013

Zweite Staffel

31.3.2013

Der Flug war zwar lang - 6h bis Dubai, 8h bis Manila 1.15h bis Cagayan de Oro und dazwischen noch 6 h Aufenthalte - aber problemlos und soweit angenehm. Nun habe ich noch den Ostersonntag, um den ersten Jetlag auszugleichen, morgen geht die Arbeit auf den Philippinen auch für mich los; auf den Philippinen gibt es keinen Ostermontag. Das Wetter hier: sonnig, warm, aber nicht heiss, etwas Wind. Ich wünsche euch allen einen schönen Ostersonntag!

Franca



28. März, 21.30 Uhr

Ich habe gepackt :-). Was habe ich vergessen? Nur 14.5 kg im Hauptgepäck und 7 kg Handgepäck - da muss ich etwas Elementares vergessen haben... obwohl da einiges an Schokolade (Osterhasen, Ostereier) für unsere Mitarbeiter schon drin ist. Nun ja.. travel light :-)
wird wohl jetzt meine Devise.

Mittwoch, 20. März 2013

Graduations - Abschlussfeiern



Graduation Elementary School



Graduation High School Calaan



College Graduation von Sunshine (Maria Conception)

Sunshine ist die jüngste von 7 Geschwistern und die einzige, die eine College-Ausbildung abschliesst. Mäge übernimmt die Rolle des Vaters bei der Graduation (so schnell bekommt man eine hübsche Tochter :-)).

Sunshine wird nach Ostern bei National Irrigation Administration in Illigan arbeiten. Wir sind sehr stolz auf sie!



Dieses Jahr werden sich acht (!) der High School Schüler für ein Stipendium von Batulong qualifizieren

Eingestellt von [Blog von Mäge und Franca](#) um [Mittwoch, März 20, 2013](#) [Keine Kommentare:](#) 

Donnerstag, 14. März 2013

Staffelflug

17. März 2013

Dieses Jahr fliegen Mäge und ich gestaffelt auf die Philippinen, weil ich noch bis Ende Monat arbeiten muss und Mäge bei den Abschlussfeiern (graduations) dabei sein will.

Während ich dieses schreibe, ist Mäge auf dem Flug nach Dubai.

In Mindanao (http://www.batulong.ch/Umsiedlungsort_Calaanan.html) erwarten uns in der Stiftung Batulong viele Arbeiten. Mäge ist nicht nur einfach präsent an den Abschlussfeiern der Primarschule, Oberstufe und bei einem Collegeabschluss, sondern es ist auch wichtig, die Jugendlichen, die ein Stipendium fürs College oder einen short course bekommen wollen, gut kennenzulernen. Dann stehen einige Buchhaltungsprobleme an, die Mäge mit der Managerin in Angriff nehmen wird.

Wir wollen uns auch mit medizinischen und sozialen Problemen von Batulong-Kindern vor Ort auseinandersetzen: eine Priorität für uns hat der 18-jährige A., der an einem unheilbaren Herzfehler leidet (Bericht vom Blog vor 3 Jahren: <http://batulong2010.blogspot.ch/2010/03/zuruck-auf-den-philippinen.html>) und möglicherweise bald stirbt. Ebenfalls gab es einige physische und sexuelle Übergriffe auf Batulong-Kinder oder deren Geschwister und wir wollen schauen, ob noch mehr gemacht werden kann als unsere Sozialarbeiterin schon getan hat. Viele Gespräche mit Schülern stehen an - sei es, weil die Schüler häufig die Schule schwänzen oder mit dem Schulstoff nicht mitkommen.

Wie immer werden wir auch Familien im Umsiedlungsort besuchen und abklären, ob wir ihr Kind unterstützen können.

Dieses Mal versuchen wir den Blog nicht als zusammenfassende Berichte zu schreiben, sondern eher wie mit Tagebuch-Einträgen. Für längere Blogs haben wir während unserem Aufenthalt in Cagayan de Oro keine Zeit und so hoffen wir, dass wir mit häufigeren Einträgen auch etwas aktueller berichten können.

18. März, 17 Uhr

Mäge ist nach drei Flügen und vielem Warten in Cagayan de Oro angekommen. Morgen um 6 muss er schon wieder aus den Federn, weil die Abschlussfeier der High School um 7 am Morgen (dann ist es noch nicht so heiss) beginnt. Um 10 Uhr wäre dann die Graduation der Elementary school und um 15 Uhr eine College-Abschlussfeier in der Stadt. Aber drei Graduations (jede dauert einige Stunden) an einem Tag, und dann noch am Tag nach der Ankunft mit Jetlag - das ist kaum machbar. Wir werden sehen ...

Eingestellt von [Blog von Mäge und Franca](#) um [Donnerstag, März 14, 2013](#) [Keine Kommentare:](#) 

[Neuere Posts](#)

[Startseite](#)

[Abonnieren Posts \(Atom\)](#)